



Tipps und Informationen zum Auslandsstudium in China und Taiwan

Fristen und Termine

Bitte beachten Sie, dass die deutschen und chinesischen Semesterzeiten voneinander abweichen. Der Beginn des Wintersemesters in China ist immer in der **ersten Septemberwoche**, der Beginn des Sommersemesters immer in der **ersten Märzwoche**. Ungefähr zur gleichen Zeit beginnen auch jeweils die Semester in Taiwan.

Der **Zeitraum für eine Bewerbung** für ein Stipendium liegt je nach Fördereinrichtung weit vor dem Beginn des Auslandsstudiums. Bitte beachten Sie daher die jeweiligen aktuellen Ausschreibungsinformationen und kümmern Sie sich frühzeitig um die Organisation Ihres Auslandsaufenthaltes. Auch die Unterlagen und Zertifikate für eine Bewerbung sollten sie **frühzeitig** zusammenstellen. Eine **Zulassung** für Ihr Studium im Herbst-/Wintersemester erhalten Sie in einigen Fällen erst Anfang/Mitte Juli.

Neben den verschiedenen Stipendien besteht einmal jährlich auch die Möglichkeit an dem internationalen Sprachwettbewerb „**Chinese Bridge**“ (Hànyǔ Qiáo) für Studierende teilzunehmen, bei dem Chinaaufenthalte zu gewinnen sind. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Konfuzius-Institut Heidelberg.

Hinweise zu Bewerbungsunterlagen

Typischerweise gehören zu den Bewerbungsunterlagen neben dem Ausfüllen entsprechender Formulare die Kopie des Reisepasses, ein Motivationsschreiben, ein Lebenslauf, ein Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse (z.B. HSK) sowie das Zeugnis des höchsten Bildungsabschlusses und ein Nachweis der bisher erbrachten Studienleistungen (Transcript of Records).

Praktische Tipps zum Auslandsaufenthalt

1. Beurlaubung

Für ein Auslandssemester können Sie sich an der Universität Heidelberg beurlauben lassen. Dadurch behalten Sie Ihren Studienplatz und müssen sich nach der Rückkehr nicht neu bewerben. **Von einer Exmatrikulation wird dringend abgeraten.**

Wichtig:

- Sie müssen sich trotz Beurlaubung zurückmelden.
- Während des Urlaubssemesters können keine Prüfungen in Heidelberg abgelegt werden.
- Eine Aufnahmebescheinigung der ausländischen Universität ist erforderlich.

2. Visum

Für China benötigen Sie bei Studienaufenthalten in der Regel ein X1-, X2- oder F-Visum. Die Beantragung erfolgt etwa 2 Monate vor Abreise, sobald die Aufnahmevereinbarung vorliegt. Zuständig für Personen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg ist das Generalkonsulat Frankfurt bzw. das „Chinese Visa Application Service Center“. Bitte beachten Sie, dass anfallende Kosten oftmals nicht vom Leistungsumfang eines Stipendiums abgedeckt werden!

Nähere Informationen finden Sie unter: [Visa für China](#)

In Taiwan dürfen sich deutsche Staatsangehörige 90 Tage lang als Touristen aufhalten. Wenn Sie jedoch einen 6-monatigen Studienaufenthalt planen, sollten Sie ein Visitor Visum mit ein- oder mehrmaliger Einreise beantragen. Zuständig für Personen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg ist die Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro München. Bei dieser Stelle können Sie sich zudem über die Formalitäten eines ganzjährigen Aufenthalts informieren.

3. Geldverkehr

Um jederzeit Zugriff auf Ihre Finanzen und Stipendienmittel zu haben, sollten Sie ein deutsches Girokonto mit **EC-Karte (Maestro)** nutzen. EC-Karten funktionieren in der Regel an chinesischen Geldautomaten, es können jedoch Gebühren anfallen – daher ist zusätzlich eine **Kreditkarte** empfehlenswert. Beantragen Sie benötigte Karten frühzeitig und lassen Sie sich bei Ihrer Bank zu Auslandsabhebungen beraten.

Je nach Stipendium ist ein **chinesisches Bankkonto** notwendig, das Sie vor Ort – z. B. bei der Bank of China – mit Ihrem Reisepass eröffnen können.

Da in China viele Zahlungen über **WeChat Pay oder Alipay** erfolgen, empfiehlt es sich, bereits in Deutschland ein Konto mit einer dieser Apps zu verknüpfen oder ein chinesisches Konto dafür zu nutzen.

In **Taiwan** wird Bargeld bevorzugt. Sollte Ihnen Ihr Stipendium direkt auf Ihr eigenes Konto überwiesen werden, um damit die Studiengebühren gegenüber der Universität in Taiwan zu

entrichten, sollten Sie sicherstellen, dass Sie genügend Bargeld abheben können.

4. Auslandskrankenversicherung und Impfungen

Überprüfen Sie, ob in Ihrem Stipendium eine Basis-Krankenversicherung für ausländische Studierende über Ihre chinesische Universität enthalten ist. Im Normalfall reicht diese Art der Krankenversicherung aus. Wenn Sie eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abschließen möchten, die Leistungen nach deutschem Standard abdeckt, informieren Sie sich bitte bei Ihrer zuständigen Krankenversicherung über dementsprechende Tarife.

Sobald Sie wissen, dass Sie nach China gehen werden, sollten Sie Ihren Impfschutz überprüfen. Konsultieren Sie hierzu den Hausarzt/die Hausärztin oder ggf. entsprechende Fachärzte. Über das Auswärtige Amt bzw. das Tropeninstitut können Sie sich zudem über die gesundheitliche Lage und Impfempfehlungen zu Ihrem Zielort informieren. Beachten Sie in jedem Fall, dass auch eine Auffrischung des Impfschutzes zeitlich mit ausreichendem Vorlauf vorbereitet werden muss, um die Wirksamkeit sicherzustellen.

5. Wahl der Hochschule in China oder Taiwan

Sie können sich am Institut für Sinologie der Universität Heidelberg für eine Vielzahl von Stipendien an unterschiedlichen Hochschulen bewerben. Ferner bieten das Konfuzius-Institut Heidelberg sowie der DAAD sehr gute Stipendienmöglichkeiten. Die passende Hochschule auszuwählen ist bei der großen Anzahl von Hochschulen kein einfaches Vorhaben. Nachfolgend finden Sie einige Aspekte, die Ihnen die Auswahl erleichtern können:

- **Lage und Größe der Stadt:** Großstädte sind internationaler, aber teurer; kleinere Städte fördern oft eine intensivere Sprachpraxis,
- **Sprachumfeld:** Weniger internationale Studierende = mehr Gelegenheit zur Anwendung von Chinesisch,
- **Klima:** Regional sehr unterschiedlich – prüfen Sie daher, mit welchen Bedingungen Sie gut zuretkommen,
- **Reputation der Hochschule:** Rankings können Orientierung geben – aber: es herrscht hoher Andrang bei Top-Unis,
- **Kosten:** Lebenshaltungskosten sind stark abhängig vom Ort; prüfen Sie außerdem Ihre Chancen auf Auslands-BAföG.

6. Wohnsituation

Folgende Optionen stehen meist zur Verfügung:

- Universitätswohnheim (preiswert, aber einfach ausgestattet)
- Private Studierendenwohnheime (teurer, meist Einzelzimmer)
- Private Wohnungen (z. B. über Ziroom 自如, FlatInChina oder Trip.com)

Erkundigen Sie sich auch beim International Students Office Ihrer Gasthochschule – viele bieten Unterstützung bei der Wohnungssuche.

7. Reise- und Sicherheitshinweise

Über die Webseiten des Auswärtigen Amtes können Sie sich jeweils über die aktuelle Situation in ihrem Gastland informieren. Neben Reiseinfos sind hier Hinweise zur Sicherheit, zu Einreise- und Zollbestimmungen und Gesundheitshinweise zu finden:

- ➔ Reisehinweise des Auswärtigen Amtes: [China](#)
- ➔ Reisehinweise des Auswärtigen Amtes: [Taiwan](#)

Kontinuierliche Informationen sind auch über die App „Sicher Reisen“ verfügbar:

Hier geht's zur [Reise-App „Sicher Reisen“](#)

Außerdem können Sie sich auf der „ELEFAND-Liste“ eintragen. Auf dieser Krisenvorsorgeliste können sich deutsche Staatsbürger/innen registrieren, die länger im Ausland sein werden, um im Bedarfsfall Informationen von der deutschen Auslandsvertretung zu erhalten:

Hier geht's zum [ELEFAND-Portal](#)

8. BAföG

Förderberechtigte können auch für einen Auslandsaufenthalt Unterstützung erhalten. Nähere Informationen finden Sie auf den entsprechenden Webseiten:

[BAföG im Ausland](#)

Bitte beachten Sie, dass je nach Studienfach (Ostasienwiss./Sinologie) ein um ein Semester längerer BAFÖG Bezug möglich ist. Informieren Sie sich hierzu bitte gesondert z.B. unter:
<https://www.bafög.de>.

9. Weitere Informationen

Hilfreiche Informationen zu einem Auslandsaufenthalt – von Lebenshaltungskosten über Studiengebühren bis Aufenthaltsgenehmigungen – können Sie auch über die Webseiten des DAAD abrufen.

[DAAD-Länderinformationen China](#)

[DAAD-Länderinformationen Taiwan](#)